

Einsendungen für das Museum.

Dr. Edm. v. Mojsisovics. Petrefacten-Suiten aus den Umgebungen von Hallstatt und Aussee.

Das reichhaltige Materiale ist das Ergebniss der bei seinen stratigraphischen Studien im Herbst 1867 veranstalteten Aufsammlungen und stammt aus triadischen, liasischen und jurassischen Schichten. Zwei in der letzten Zeit durch die Direction der Anstalt vom Sammler Riezinger in Hallstatt käuflich erworbene Suiten vervollständigen dasselbe in sehr willkommener Weise.

1. Trias. Die Auffindung eines ziemlich mächtigen mergeligen Schichtencomplexes unter den Hallstätterschichten füllt eine Lücke in der triadischen Schichtenfolge des Salzkammergutes aus und erlaubt, nunmehr in den mittleren und oberen Abtheilungen derselben acht auf Cephalopoden-Einschlüsse basirte Horizonte festzustellen. Die unter der vorläufigen Bezeichnung „Zlambachschichten“ zusammengefasste mergelige Gruppe lieferte neben sehr vielen Bivalvenschalen, vorzüglich Arten aus den Cephalopodengeschlechtern: *Acanthothentis*, *Aulacoceras*, *Orthoceras*, *Nautilus*, *Cochloceras*, *Chorystoceras*, *Clydonites*, *Arcestes* und *Ammonites*. Es fanden sich aber auch Reste von Gastropoden, Brachiopoden, Crustaceen und Fischen. Besonders bemerkenswerth sind Arten von *Cochloceras* und *Chorystoceras*, welche als Leitfossile für die beiden Abtheilungen gelten können, in welche der Complex zerfällt.

Aus den verschiedenen Schichten der Hallstätterkalke verdient hier besonders eine Lage des Steinbergkogels hervorgehoben zu werden, in welcher neben vielen Gastropoden, Brachiopoden, Ammoniten u. s. w. eine Art von *Chorystoceras* sich bemerkbar macht. Von dem vor kaum zwei Jahren von Herrn Franz Ritter v. Hauser aufgestellten Genus *Chorystoceras* kennt man somit bereits in drei verschiedenen Horizonten Vertreter. Aus anderen Lagen des Hallstätter Kalkes verdient die Auffindung von Ammonitenarten aus der Verwandtschaft des *Amm. Studeri* Beachtung.

2. Lias. Suiten aus den Zonen des *Amm. angulatus* und *Amm. geometricus*, besonders reich an Korallen, Echinodermen und Brachiopoden; ferner eine sehr vollständige Ausbeute aus den von Herrn Horžinek, Oberbergsschafter am Hallstätter Salzberge, entdeckten rothen Mergelkalken des mittleren Lias am Fusse des Plassen, über welche oben (Seite 10 ff.) ausführlicher berichtet worden ist.

3. Malm. Eine Reihe von Ammoniten und Brachiopoden, welche der Zone des *Amm. acanthicus* angehören und die Vertretung dieser Zone in den Nordalpen, an der Basis der tithonischen Gebilde, zum ersten Male sicher nachweisen.

C. M. Paul. Anton Nadeniczek k. k. Staatsingenieur zu Also Kubin, Petrefacten vom nördlichen Arvauf. Der genannte Herr, welcher schon während der Sommeraufnahme des letzten Jahres, die Arbeiten der zweiten Section in vielfacher Weise unterstützt und gefördert hatte, übersendete eine Suite von Petrefacten aus der Klippenreihe des nördlichen Arvaufers, von denen namentlich die folgenden hervorgehoben zu werden verdienen: